

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27. Januar 2021

Barrierefreies Impfzentrum

Da das Impfzentrum jetzt zunächst mit den älteren Menschen startet, stellt sich die Frage, inwieweit die Barrierefreiheit gesichert ist. Eine umfassende Barrierefreiheit für behinderte Menschen muss allerdings unabhängig von der Altersgruppe insgesamt gegeben sein.

Die SPD im Rat fragt an:

Finden sich sehbehinderte Menschen im Impfzentrum allein zurecht?

Ist eine Kommunikation mit Gehörlosen möglich?

Gibt es Begleitpersonen, die vom Eingangsbereich an behinderte Menschen durch den gesamten Ablauf führen können?

Wenn aus der Gruppe der über 80-Jährigen, die jetzt angeschrieben wurden, z. B. aus Hilflosigkeit keine Rückmeldung erfolgt, geht die Verwaltung dem nach?

Können hierbei ggf. die Seniorenbüros unterstützend tätig werden?

Martina Hoppe